



Ohne die **ehrenamtlichen Helfer vom Förderverein** (hier vor der Pilgerherberge) geht gar nichts, ob bei den aufwändigen Bau- und Renovierungsarbeiten, beim Brotbacken für die Übernachtungsgäste oder bei der Programmgestaltung. Bis zu 400 Stunden haben Einzelne im vergangenen Jahr unentgeltlich gearbeitet, um die Pilgerherberge in Frommenhausen am 1. August offiziell eröffnen zu können. Bilder: Förderverein Frommenhausen

Neue Herberge für Pilger

Ehrenamtliches Engagement: **Förderverein Frommenhausen** setzt sich für zahlreiche Projekte ein

Ganze 500 Jahre ist es her, dass sich der gebürtige Frommenhauser Jacob Beyter auf die lange Wanderung nach Santiago de Compostela machte – und gesund zurückkehrte. Im Gedenken an Beyters Pilgerschaft weiht die Ortschaft Frommenhausen, die nah des Kreuzungspunktes des Tübinger Jakobswegs, des Hohenzollerischen Jakobswegs sowie des Beuroner Jakobswegs liegt, am 1. August die neue Pilgerherberge ein, die im ehemaligen Raiffeisengebäude eingerichtet wurde.

Die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen dauerten rund zwei Jahre und waren ein Kraftakt, der ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Fördervereins

Frommenhausen nicht zu stemmen gewesen wäre. Mit unermüdlichem Einsatz waren die Mitglieder im Einsatz, jede Menge Freizeit wurde investiert und viele Urlaube dafür eingesetzt.

Raum für Raum entstand die neue Herberge. Schon von Beginn der Renovierungsmaßnahmen an übernachteten die ersten Gäste. »Wir haben mit zwei Betten im ehemaligen Kassenraum angefangen«, berichtet Brigitte Abt-Harrer vom Förderverein. Weitere Schlafräume wurden eingerichtet, Vorhänge und Tischdecken genäht, Tische für den Aufenthaltsraum gebaut, ein alter Rattstisch vom Rathauspeicher geholt und aufgemöbelt, Sitzkissen angefertigt und nicht zuletzt eine schöne Küche eingebaut. Die

Schränke füllten sich mit gespendetem Geschirr und Besteck.

Und auch in Zukunft ist Einsatz gefragt, wenn es darum geht, die Pilger zu betreuen und das Frühstück zu bereiten.

Dabei ist die Pilgerherberge nur eines von vielen Projekten, denen sich der Förderverein widmet. 2005 beispielsweise setzte sich der Verein für den Erhalt des Backhauses ein. Im gleichen Jahr begann man mit der Erstellung eines großen Wildbienenhauses. Zwei Jahre später renovierten die Mitglieder den alten Holzbackofen und errichteten ein zweites Wildbienenhaus. Im vergangenen Jahr wurde dem Förderverein Frommenhausen für die Wildbienenanlage einer der ersten Preise aus dem »20. Zwiefal-

ter Naturfond« verliehen. Für das 750-jährige Jubiläum des Ortes steuerte der Förderverein federführend viele Ideen bei und setzte sie um. Aufgrund der großen Resonanz auf eine Patchwork-Ausstellung wurde eine Kreativwerkstatt gegründet, die sich seither Monat für Monat trifft. Im Frühjahr dieses Jahres begann die Arbeit für eine Baumreihe mit 21 »Bäumen des Jahres«. Und auch an der Konzeption des diesjährigen Pilger-Jubiläumsprogrammes war der Förderverein maßgeblich beteiligt.

Info: Ausführliche Informationen zur **Pilgerherberge** und zum **Einweihungsfest** gibt es unter www.pilgerherberge-frommenhausen.de



Immer mehr Pilger machen sich auf den **Jakobsweg**. Wem der Weg nach Santiago de Compostela zu lang ist, kann auch im Ländle auf Pilgerreise gehen.